

Niederschrift
3. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.06.2026
Sitzungsbeginn:	19:40 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37

davon stimmberechtigt
anwesend: 28 (10 CDU, 8 SPD, 3 BUS, 4 FDP, 3 B90/DIE GRÜNEN)

Anwesend sind:

Stadtverordnete/r:

Frau Emel Agca
Frau Alexandra Baader
Herr Jürgen Berkei
Herr Florian Botthof
Herr Frank Botthof
Herr Tobias Bürckenmeyer
Herr Manfred Dönges
Frau Manuela Engelhardt-Görge
Herr Christian Fleischhauer
Herr Karl-Heinz Gies
Herr Michael Goetz
Herr David Harris
Herr Werner Hesse
Herr Mario Huhn
Herr Dr. Tobias Koch
Herr Winand Koch
Frau Rebekka Köhler
Frau Dr. Sabine Lauber-Pohle
Herr Walter Mengel
Frau Carla Mönninger-Botthof
Frau Handan Özgüven
Herr Reinhard Paul
Herr Klaus Ryborsch
Herr Luis Schuchardt
Herr Thomas Seinsoth
Frau Fatma Sevilay Tosun
Herr Bernd Weitzel
Herr Stefan Weitzel

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Stadträtin/Stadtrat:

Herr Jürgen Behler
Herr Frank Drescher
Herr Levent Kurt
Herr Hans-Georg Lang
Herr Berthold Littich
Herr Uwe Mottner
Frau Ilona Schaub

Ortsvorsteher/in:

Herr Reinhard Estor
Frau Dorothee Ramb

Schriftführer:

Frau Franziska Fenderl

Entschuldigt fehlen:

Frau Birgit Amrhein
Herr Markus Becker
Frau Audrey Botthof
Herr Fabian Gies
Herr Marco Gies
Frau Andrea Grigat-Thierau
Frau Heike Groß
Herr Ingo Henkel
Herr Phillip-Thomas Kania
Herr Otto Kotke
Herr Mario Reichelt
Herr Manfred Thierau

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- | | |
|------------|---|
| TOP | Einwohnerfragestunde |
| 1 | Eröffnung und Begrüßung |
| 2 | Fragestunde |
| 2.1 | Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Tobias Bürckenmeyer (CDU) vom 17.05.2026 (eingegangen am 01.06.2026); betr. Einhaltung der aktuell geltenden Stellplatzsatzung
Antrag: 23a/0803/2026 |
| 2.2 | Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Manfred Dönges (CDU) vom 03.06.2026 (eingegangen am 03.06.2026); betr. Radweg von Hatzbach über Wolferode nach Ernsthausen
Antrag: 23a/0807/2026 |
| 2.3 | Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Manuela Engelhardt-Görge vom 03.06.2026 (eingegangen am 08.06.2026); betr. Inakzeptables Erscheinungsbild in der Niederkleiner Straße
Antrag: 23a/0809/2026 |
| 2.4 | Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Fatma Sevilay Tosun (SPD) vom 16.06.2026 (eingegangen am 16.06.2026); betr. Verlegung der X35 Bushaltestelle
Antrag: 23a/0810/2026 |

- 2.5 Frage aus aktuellem Anlass der CDU-Fraktion zum Thema Kindergarten Hatzbach

TOP Beschlüsse

- 3 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; 80. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des Bebauungsplan Nr. 108 "Fahracker" im Stadtteil Schweinsberg,
1. Abwägungsbeschluss,
2. Feststellungsbeschluss
Vorlage: FB4/2026/0025
- 4 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 108 "Fahracker" im Stadtteil Schweinsberg
1. Abwägungsbeschluss,
2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: FB4/2026/0026
- 5 Grundhafte Erneuerung "Hochstraße" (Restflächen von Versorgungsleitungsmaßnahmen)
Vorlage: FB4/2026/0019
- 6 Erlass einer Feldwegesatzung
Vorlage: FB4/2026/0023

TOP Anträge gem. § 14 GO

- 7 Verwirklichung des Festplatzes Altstadt und Sicherung der Fördermittel; Gemeinsamer Antrag der SPD- und CDU-Fraktion gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 23.06.2026 (eingegangen am 25.06.2026)
Vorlage: SPD/2026/0001
- 8 Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Stadtallendorf vom 01. Januar 2021; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und GRÜNE gem. § 14 der GO vom 23.06.2026 (eingegangen am 25.06.2026)
Vorlage: SPD/2026/0002
- 9 Ehrung von ausgeschiedenen Mitgliedern aus den städtischen Gremien in einer gesonderten Feierstunde; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 26.05.2026 (eingegangen am 26.05.2026)
Vorlage: FDP/2026/0001
- 10 Einsicht in die Bewertung des Haushaltes von Dr. Dietrich; Gemeinsamer Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen CDU, FDP, BUS, GRÜNE vom 25.06.2026 (eingegangen am 25.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0006
- 11 Steuerungs- und Konsolidierungskonzept Dul; Gemeinsamer Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen CDU, FDP, BUS vom 25.06.2026 (eingegangen am 25.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0007
- 12 Konsolidierungskonzept Stadthalle; Gemeinsamer Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen CDU, FDP, BUS vom 25.06.2026 (eingegangen am 25.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0008

- 13 Unterstützung Musikschule; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 04.06.2026 (eingegangen am 08.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0009
- 14 Ehrung von ausgeschiedenen Mitgliedern aus den städtischen Gremien; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 06.06.2026 (eingegangen am 08.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0010
- 15 Machbarkeitsstudie zusätzliche verkehrliche Anbindung DAG-Gebiet; Gemeinsamer Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen CDU, SPD, FDP, BUS, GRÜNE vom 25.06.2026 (eingegangen am 25.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0011
- 16 Stärkung der Infrastruktur in Stadtallendorf; Gemeinsamer Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen CDU, SPD, FDP, BUS vom 25.06.2026 (eingegangen am 25.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0012
- 17 Beteiligung der Ortsbeiräte bei der Verwendung von Mitteln aus dem Sondervermögen "Infrastruktur und Klimaneutralität"; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 08.06.2026 (eingegangen am 09.06.2026)
Vorlage: FDP/2026/0003
- 17.1 Beteiligung der Ortsbeiräte bei der Verwendung von Mitteln aus dem Sondervermögen "Infrastruktur und Klimaneutralität"; Gemeinsamer Änderungsantrag aller Fraktionen gem. § 14 der GO vom 24.06.2026 (eingegangen am 24.06.2026)
Vorlage: FDP/2026/0003/1
- 18 Beteiligung der Ortsbeiräte bei der Verwendung von Mitteln aus dem Sondervermögen "Infrastruktur und Klimaneutralität"; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 09.06.2026 (eingegangen am 09.06.2026)
Vorlage: GRÜ/2026/0004
- 19 Keine Kürzungen von Zuschüssen für Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit an Vereine; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 08.06.2026 (eingegangen am 09.06.2026)
Vorlage: SPD/2026/0003
- TOP Anfragen gem. § 23 b GO**
- 20 Weiterbau der B 454 zur A 49 (3. Bauabschnitt); Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 01.06.2026 (eingegangen am 01.06.2026)
Antrag: 23b/0804/2026
- 21 Vorleistungen der Verwaltung für die Beratungen und Aufstellung der städtischen Haushalte 2027; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 02.06.2026 (eingegangen am 02.06.2026)
Antrag: 23b/0805/2026
- 22 Katastrophenschutz; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 03.06.2026 (eingegangen am 03.06.2026)
Antrag: 23b/0806/2026
- 23 Wirtschaftsplan Dul; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion vom 04.06.2026 (eingegangen am 08.06.2026)
Antrag: 23b/0808/2026

- TOP** Kenntnisnahmen
- 24 Tätigkeitsbericht 2025/2026 des Seniorenbeirates
Vorlage: FB3/2026/0010
- 25 Rückmeldung "KOMPASSbahnhof"
Vorlage: FB3/2026/0014
- 26 Ärztliche Versorgung in Stadtallendorf (Gemeinsamer Antrag der Fraktionen
SPD und CDU vom 05.12.2025)
Vorlage: FB3/2026/0016
- 27 Zwischenbericht der Stadtwerke 4. Quartal 2025
Vorlage: STW/2026/0011
- 28 Zwischenbericht über die Finanzentwicklung des Eigenbetriebes
"Dienstleistungen und Immobilien" für das 1. Quartal 2026
Vorlage: Dul/2026/0020
- 29 Genehmigung der Haushaltssatzung 2026 durch die Kommunalaufsicht des
Landkreises Marburg-Biedenkopf - TISCHVORLAGE
Vorlage: FB1/2026/0121
- 30 Mitteilungen
- 31 Verschiedenes
- 31.1 Nachtfahrverbot für Mähroboter
- 31.2 Film-, Bild- und Tonaufnahmen in Sitzungen
- 31.3 Heimat- und Soldatenfest

Inhalt der Verhandlungen:

TOP Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr stellv. Stadtverordnetenvorsteher Hesse eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Damen und Herren des Magistrats, Herrn Bürgermeister Somogyi, die Damen und Herren Ortsvorsteher, den Mitarbeiter der Presse, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste. Die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Einspruch dagegen wird nicht erhoben.

TOP 2 Fragestunde

TOP 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Tobias Bürckenmeyer (CDU) vom 17.05.2026 (eingegangen am 01.06.2026); betr. Einhaltung der aktuell geltenden Stellplatzsatzung Antrag: 23a/0803/2026

Die Anfrage wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet.
Es gibt keine Rückfragen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Manfred Dönges (CDU) vom 03.06.2026 (eingegangen am 03.06.2026); betr. Radweg von Hatzbach über Wolferode nach Ernsthausen Antrag: 23a/0807/2026

Die Anfrage wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet.
Es gibt keine Rückfragen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 2.3 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Manuela Engelhardt-Görge vom 03.06.2026 (eingegangen am 08.06.2026); betr. Inakzeptables Erscheinungsbild in der Niederkleiner Straße Antrag: 23a/0809/2026

Die Anfrage wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet.
Es gibt keine Rückfragen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 2.4 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Fatma Sevilay Tosun (SPD) vom 16.06.2026 (eingegangen am 16.06.2026); betr. Verlegung der X35 Bushaltestelle Antrag: 23a/0810/2026

Die Anfrage wird von Herrn Bürgermeister Somogyi beantwortet.
Herr Stv. Gies fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, die Überdachung der ehemaligen Bushaltestelle in der Niederkleiner Straße, auf Höhe der Shell-Tankstelle, für die neue Bushaltestelle X35 weiterzuverwenden.
Der Bürgermeister gibt Informationen zur Frage.
Herr Stv. Dr. Koch erkundigt sich, aus welchem Grund die Ausschüsse bzw. die Stadtverordneten von Seiten der Verwaltung nicht über die geplante Verlegung in Kenntnis gesetzt worden seien, obwohl diese nach seinen Angaben bereits seit September 2025 bekannt gewesen sei.
Der Bürgermeister nimmt hierzu Stellung und erläutert die Hintergründe der Verlegung.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 2.5 Frage aus aktuellem Anlass der CDU-Fraktion zum Thema Kindergarten Hatzbach

Seitens der CDU-Fraktion wird ein Dringlichkeitsantrag zum Kindergarten Hatzbach gestellt. Anlass ist die Mitteilung an die Eltern der Gelben Gruppe, dass die Betreuung am Freitag, den 26.06.2026, nicht stattfinden könne. Die Information sei den Eltern erst am Vortag zugegangen.

Seitens der CDU wird kritisiert, dass die kurzfristige Mitteilung den betroffenen Eltern nur wenig Zeit zur Organisation alternativer Betreuungsmöglichkeiten lasse. Zudem wird die Frage aufgeworfen, ob die erwarteten hohen Temperaturen eine vollständige Schließung der Gruppe rechtfertigten und wie Eltern unterstützt werden sollen, die keine anderweitige Betreuungsmöglichkeit haben.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er die aufgeworfenen Fragen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beantworten könne. Er werde den Sachverhalt gemeinsam mit dem zuständigen Fachbereich 3 prüfen und die Beantwortung im Nachgang zur Sitzung im Protokoll nachreichen.

Seitens der CDU-Fraktion wird darauf hingewiesen, dass eine zeitnahe Beantwortung der Fragen erforderlich sei und eine Klärung erst im Nachgang der Sitzung nicht als ausreichend angesehen werde.

Der Bürgermeister nimmt diese Anmerkung zur Kenntnis und verweist erneut darauf, dass ihm derzeit keine weitergehenden Informationen vorliegen.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Rücksprache der Verwaltung mit dem Fachbereich 3 sowie der Leitung des Kindergartens Hatzbach wurde klargestellt, dass keine vollständige Schließung der Gelben Gruppe erfolgt ist. Aufgrund eines personellen Engpasses mussten die Öffnungszeiten vorübergehend verkürzt werden. In diesem Zeitraum wurde eine Notbetreuung angeboten, um die Betreuung der Kinder weiterhin sicherzustellen.

Bei der vorübergehenden Anpassung der Öffnungszeiten sowie der Einrichtung einer Notbetreuung handelt es sich um einen üblichen und im Kita-Betrieb nicht ungewöhnlichen Vorgang, der bei personellen Engpässen zur Sicherstellung eines geordneten Betreuungsangebots angewendet wird.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP Beschlüsse

TOP 3 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; 80. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des Bebauungsplan Nr. 108 "Fahracker" im Stadtteil Schweinsberg, 1. Abwägungsbeschluss, 2. Feststellungsbeschluss Vorlage: FB4/2026/0025

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung von Herrn Bürgermeister Somogyi von der Tagesordnung genommen.

Beschluss:

1. Die Abwägungen zur 80. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des B-Plans Nr. 108 „Fahracker“ werden in der vorliegenden Form beschlossen. Darüber hinaus sind keine weiteren Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen eingegangen.

2. Die 80. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des B-Plans Nr. 108 „Fahrracker“ werden gem. § 6 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung inkl. Umweltbericht wird gebilligt.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

TOP 4 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 108 "Fahrracker" im Stadtteil Schweinsberg
1. Abwägungsbeschluss,
2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: FB4/2026/0026

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

Beschluss:

1. Die Abwägungen zum B-Plan Nr. 108 „Fahrracker“ werden in der vorliegenden Form beschlossen. Darüber hinaus sind keine weiteren Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen eingegangen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 108 „Fahrracker“ wird in der vorliegenden Form gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung inkl. Umweltbericht wird gebilligt.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

TOP 5 Grundhafte Erneuerung "Hochstraße" (Restflächen von Versorgungsleitungsmaßnahmen)
Vorlage: FB4/2026/0019

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Die Stadt Stadtallendorf vergibt den Auftrag für die Bauleistungen Straßenbau „Hochstraße“ an die Firma Geissler.
2. Die Leistungen beinhalten die im vorliegenden Angebot vom 23.04.2026 beschriebenen Bauleistungen mit den Kosten 88.484,43 € netto.
3. Es wird eine außerplanmäßige Ausgabe genehmigt. Deckungsvorschlag: Unechte Deckung durch Verkauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet Nordost.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 6 Erlass einer Feldwegesatzung
Vorlage: FB4/2026/0023

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadt Stadtallendorf erlässt die als Anlage beigefügte Feldwegesatzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP Anträge gem. § 14 GO

TOP 7 Verwirklichung des Festplatzes Altstadt und Sicherung der Fördermittel; Gemeinsamer Antrag der SPD- und CDU-Fraktion gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 23.06.2026 (eingegangen am 25.06.2026) Vorlage: SPD/2026/0001

Es folgt ein gemeinsamer Antrag, welchen Herr Stv. Bernd Weitzel kurz erläutert.

Frau Stadtverordnete Lauber-Pohle begrüßt grundsätzlich die vorgesehene Förderung. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Frage stellt, ob es sinnvoll ist, die gesamten Mittel ausschließlich für die Altstadt einzusetzen, zumal dort – abgesehen vom Altstadtfest – nur wenige Veranstaltungen stattfinden. Aus Sicht der Fraktion sollte daher ein Konzept erarbeitet werden, das aufzeigt, wie die Fördermittel neben der Altstadt auch für weitere Bereiche und Projekte eingesetzt werden können.

Antrag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die Verwirklichung des Festplatzes in der Altstadt mit allen Mitteln voranzutreiben und eine möglichst zeitnahe Realisierung zu erreichen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, durch geeignete Entscheidungen und Maßnahmen zu gewährleisten, dass keine Fördermittel des Projektes Soziale Stadt / Sozialer Zusammenhalt, mit denen ja auch der Festplatz Altstadt finanziert werden soll, unwiederbringlich verloren geht.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, sicherzustellen, dass die Interessen der Vereine, Anwohner und sonstigen relevanten Interessengruppen aus dem Bezirk Altstadt frühzeitig und angemessen in die weiteren Beratungen und Planungen einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis: 20 dafür
3 dagegen
5 Enthaltungen

TOP 8 Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Stadtallendorf vom 01. Januar 2021; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und GRÜNE gem. § 14 der GO vom 23.06.2026 (eingegangen am 25.06.2026) Vorlage: SPD/2026/0002

Frau Stv. Handan Özgüven erläutert den gemeinsamen Antrag der SPD, CDU und Grünen.

Herr Stv. Winand Koch führt aus, dass die Begründung für die vorgesehene Erhöhung der Spielapparatesteuer aus seiner Sicht nicht ausreichend sei. Er weist darauf hin, dass die betroffenen Gaststätten bereits durch verschiedene

Abgaben wie Umsatzsteuer, Gewerbesteuer und Grundsteuer belastet werden. Letztlich treffe eine Erhöhung der Spielapparatesteuer den Personenkreis, den man eigentlich schützen wolle, da die zusätzlichen Kosten voraussichtlich an die Endverbraucher weitergegeben würden.

Herr Stv. Ryborsch hält den Antrag für sinnvoll und unterstützt die vorgesehene Erhöhung. Er führt aus, dass die Steuer aus Sicht der CDU durchaus noch stärker angehoben werden könnte.

Antrag:

§ 4 der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Stadtallendorf vom 01. Januar 2021 wird dahingehend geändert, dass der Steuersatz für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit von derzeit 20 % auf 23 % der Bruttokasse zum 1. Juli 2026 erhöht wird.

Dem dazu erstellten Satzungsentwurf (Änderungssatzung) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 21 dafür (SPD, CDU, GRÜNE)
7 dagegen (FDP, BUS)

**TOP 9 Ehrung von ausgeschiedenen Mitgliedern aus den städtischen Gremien in einer gesonderten Feierstunde; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 26.05.2026 (eingegangen am 26.05.2026)
Vorlage: FDP/2026/0001**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen.

Antrag:

Die Stadt Stadtallendorf richtet, zeitnah vor der Sommerpause, eine Feierstunde aus, in der den nach Ablauf der letzten Legislaturperiode ausgeschiedenen ehrenamtlichen Mandatsträgern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in würdiger Weise gedankt wird.

Beratungsergebnis: zurückgezogen

**TOP 10 Einsicht in die Bewertung des Haushaltes von Dr. Dietrich; Gemeinsamer Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen CDU, FDP, BUS, GRÜNE vom 25.06.2026 (eingegangen am 25.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0006**

Herr Stv. Hesse erläutert, dass es sich ursprünglich um einen Antrag der CDU zur Einsichtnahme in die Bewertung des Haushaltes durch Dr. Dietrich gehandelt habe. Zwischenzeitlich sei ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, GRÜNE, BUS und FDP erarbeitet worden, der den ursprünglichen Antrag ersetze.

Herr Stv. Ryborsch erläutert anschließend den Inhalt des gemeinsamen Antrags.

Herr Bürgermeister Somogyi führt aus, dass die Verwaltung die Thematik bereits intensiv bearbeitet habe. So hätten unter anderem weitere Gespräche mit dem Hessischen Ministerium für Sicherheit und Heimatschutz stattgefunden. Dort stünden qualifizierte Fachleute zur Verfügung, die die Stadt über einen Zeitraum von zwei bis vier Jahren begleiten und unterstützen könnten. Die weiteren Vorgehensweisen und Maßnahmen würden nach der Sommerpause beraten und den Stadtverordneten entsprechend vorgestellt werden.

Herr Stv. Koch ergänzt, dass er den Antrag ebenfalls sehr ernst nehme. Er betont, dass es Aufgabe der Verwaltung sei, Konsolidierungsvorschläge für den Haushalt zu erarbeiten und den Fraktionen vorzulegen.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bericht von Dr. Dietrich, in dem er den Haushaltsentwurf 2026 bewertet hat, der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis und ggf. weiteren Diskussion im Fachausschuss zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 20 dafür (CDU, BUS, FDP, GRÜNE)
8 dagegen (SPD)

**TOP 11 Steuerungs- und Konsolidierungskonzept Dul; Gemeinsamer Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen CDU, FDP, BUS vom 25.06.2026 (eingegangen am 25.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0007**

Herr Stv. Ryborsch erläutert den Antrag.

Herr Stv. Goetz führt aus, dass die Erstellung eines Konsolidierungskonzepts Aufgabe der Verwaltung sei. Er fasst TOP 11 und 12 zusammen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung können aufgrund ihrer Fachkenntnisse und ihres Einblicks in die Verwaltungsabläufe am besten beurteilen, in welchen Bereichen Einsparungen möglich sind und wo dies nicht vertretbar wären.

Er weist darauf hin, dass die Diskussion über Einsparungen teilweise widersprüchlich erscheine. Einerseits wird erwartet, dass die Stadt Veranstaltungen anbietet und durchführt, andererseits wird über Personaleinsparungen gesprochen. Dies ist jedoch nur eingeschränkt möglich, da für viele Veranstaltungen Vorgaben hinsichtlich des erforderlichen Personaleinsatzes bestehen.

Zudem betont Herr Stv. Goetz, dass seine Fraktion Einsparungen im Personalbereich kritisch sehe. Die Beschäftigten seien für die Aufrechterhaltung der städtischen Aufgaben und die Durchführung von Veranstaltungen notwendig. Dies gelte insbesondere auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs, die bereits unter anspruchsvollen Bedingungen arbeiteten und vergleichsweise niedrige Löhne erhielten.

Über mögliche Einsparungen kann grundsätzlich gesprochen werden. Allerdings hält er es für nicht zielführend, vorab feste Einsparziele oder Beträge vorzugeben. Die ehrenamtlich tätigen Stadtverordneten sollen zudem nicht selbst ein Konsolidierungskonzept erarbeiten; diese Aufgabe liege bei den dafür zuständigen und hauptamtlich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung.

Herr Stv. Weitzel ergänzt, dass die SPD-Fraktion den Antrag ebenfalls kritisch sehe. Die Fraktion schließe sich den zuvor von Herrn Stv. Goetz vorgetragenen Ausführungen und Bedenken an.

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadtverordnetenversammlung ein zukunftsfähiges Steuerungs- und Konsolidierungskonzept für den Eigenbetrieb Dul zu erarbeiten.

Ziel dieses Konzeptes ist es, den Zuschussbedarf des Baubetriebshofs wie auch des Bereichs Gebäude und Immobilien über die kommende Finanzplanungsperiode signifikant zu senken und die Steuerungsfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung bezüglich des Leistungsumfangs und der Leistungsqualität des Eigenbetriebs signifikant zu steigern.

Im ersten Schritt braucht es mehr Transparenz über die Dul Kostenmiete-Belastung für die städtischen Produkte.

Dafür werden die Konten 67000010 - Miete Dul – Rathaus und 67000011 - Miete Dul - sonstige Gebäude (außer Rathaus) zukünftig durch Konten ersetzt, die die Aufwandsarten der Dul transparenter widerspiegeln. Dabei muss mindestens zwischen Personal, Fremdleistungen, Abschreibungen und sonstigen Aufwänden unterschieden werden.

Im zweiten Schritt werden die beeinflussbaren Aufwände der Dul (insb. Personal und Fremdleistungen) in Beziehung zur Quantität und Qualität der Gebäudedienstleistungen gesetzt.

Ziel ist es, transparent zu machen, welche Auswirkungen eine Reduktion des Dul Personalbestands z.B. auf die Bürgerhäuser hat.

Im dritten Schritt wird die Stadtverordnetenversammlung Zielvorgaben für eine zukünftige Ausgestaltung der städtischen Gebäudebewirtschaftung durch den Eigenbetrieb formulieren.

Ein Vertreter der Betriebskommission wird alle zwei Monate öffentlich im Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen über die aktuellen Entwicklungen der Dul, insbesondere die Entwicklung von Aufwänden im Verhältnis zum Wirtschaftsplan und den Fortschritt des Konsolidierungsprozesses, berichten.

Dieser Bericht erfolgt schriftlich mit mündlichen Erläuterungen.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür (CDU, BUS, FDP)
11 dagegen (SPD, GRÜNE)

**TOP 12 Konsolidierungskonzept Stadthalle; Gemeinsamer Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen CDU, FDP, BUS vom 25.06.2026 (eingegangen am 25.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0008**

Herr Stv. Harris kritisiert den Antrag und schließt sich inhaltlich den zuvor von Herrn Stv. Goetz vorgetragenen Ausführungen an. Er führt aus, dass der Antrag aus seiner Sicht widersprüchlich ist. Insbesondere verweist er auf die, bereits von Herrn Goetz unter Tagesordnungspunkt 11 im Zusammenhang mit der Stadthalle dargestellten Aspekte, wonach einerseits Erwartungen an das städtische Angebot und die Durchführung von Veranstaltungen besteht, andererseits jedoch Einsparungen gefordert werden.

Herr Stv. Harris führt weiter aus, dass zusätzliche Veranstaltungen in der Stadthalle zwar potenziell zu höheren Einnahmen führen könnten, gleichzeitig jedoch auch mit steigenden Aufwendungen verbunden seien. Hierzu zählen insbesondere zusätzliche Personal- und Organisationskosten sowie der Einsatz von technischem Fachpersonal. Aus diesem Grund sei nicht davon auszugehen, dass Mehreinnahmen automatisch zu einer entsprechenden finanziellen Entlastung führen.

Er betont, dass man grundsätzlich bereit ist, gemeinsam in den Fraktionen sowie unter Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung über realistische und verantwortungsvolle Einsparziele zu sprechen. Herr Stv. Koch erwähnt, dass mehr Transparenz erforderlich sei seitens der Verwaltung. Des Weiteren sei es notwendig diese Ersparnisse zu erzielen, um die Existenz der Stadt zu sichern.

Herr Stv. Goetz schließt sich den vorherigen Ausführungen von Stv. Harris an.

Antrag:

Der Magistrat wird mit der Erstellung eines Konsolidierungskonzepts für die Stadthalle beauftragt. Ziel ist es, den Zuschussbedarf des Produkt 2005 Stadthalle bis zum Ende der mittelfristigen Planungsperiode (2029) auf maximal 1 Mio. Euro zu beschränken (derzeit: 1,75 Mio. Euro). Dabei soll der Zuschussbedarf bis 2027 um 20%, in den Folgejahren um jeweils weitere 15% sinken. Um dies zu erreichen, kann das Konsolidierungskonzept an drei Stellen ansetzen:

- a) Steigerung der Ertragskraft der Stadthalle durch die Vermarktung von Veranstaltungen; die Markenpositionierung der Stadthalle im Segment der Veranstaltungsstätten mit ca. 1.000 Sitzplätzen ist dafür der StaVo nachvollziehbar darzustellen
- b) Reduktion der städtischen Personalausgaben der Stadthalle
- c) Reduktion der Aufwände von Dul im Zusammenhang mit der Stadthalle

Es werden Zwischenberichte alle zwei Monate der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür (CDU, BUS, FDP)
11 dagegen (SPD, GRÜNE)

**TOP 13 Unterstützung Musikschule; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 04.06.2026 (eingegangen am 08.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0009**

Die antragstellende Fraktion zieht den Antrag zurück bis die Fragen der BUS-Fraktion beantwortet werden. Danach soll der Antrag wiederum auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung.

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, die vorgesehenen Haushaltsmittel aus 2026, die unter der Haushaltsstelle, S. 203, Produkt 2008, Nr. 15, Kto. 71, Unternr. 71280004 – Zuschüsse lfd. Zwecke an Kirchen und u. a. Vereinigungen – on Höhe von 11.400,00 € der Musikschule zukommen zu lassen.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

**TOP 14 Ehrung von ausgeschiedenen Mitgliedern aus den städtischen Gremien; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 06.06.2026 (eingegangen am 08.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0010**

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung zurückgezogen.

Antrag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, zeitnah eine gesonderte Feierstunde zur Verabschiedung des ehemaligen 1. Stadtrates Otmar Bonacker durchzuführen.
2. Auch allen anderen ausgeschiedenen Mandat- und Amtsträgern sollte für ihre ehrenamtlichen Tätigkeit eine persönliche Ehrung zuteilwerden.

Beratungsergebnis: zurückgezogen

**TOP 15 Machbarkeitsstudie zusätzliche verkehrliche Anbindung DAG-Gebiet;
Gemeinsamer Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen CDU, SPD, FDP,
BUS, GRÜNE vom 25.06.2026 (eingegangen am 25.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0011**

Herr Stv. Bürckenmeyer erläutert den Antrag. Die Stv. Frau Agca und Herr Stv. Goetz schließen sich an.

Antrag:

1. Vor der Beauftragung einer Machbarkeitsstudie wird der Magistrat beauftragt zu prüfen, ob die seinerzeit erstellte DAG-Anbindung von der Rheinstraße zur Warthestraße eröffnet werden kann.
2. Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zur Prüfung einer zusätzlichen verkehrlichen Anbindung im Bereich des DAG-Gebietes in Auftrag zu geben. Insbesondere die Öffnung der Zufahrt von der K92 in das DAG-Gebiet.
3. Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 16 Stärkung der Infrastruktur in Stadtallendorf; Gemeinsamer Antrag gem.
§ 14 der GO der Fraktionen CDU, SPD, FDP, BUS vom 25.06.2026
(eingegangen am 25.06.2026)
Vorlage: CDU/2026/0012**

Herr Stv. Ryborsch erläutert den Antrag.

Frau Stv. Köhler erklärt, dass sie sich dem Antrag nicht anschließe. Gleichzeitig betont sie, dass sie einer konstruktiven Zusammenarbeit hinsichtlich der Weiterentwicklung und Verbesserung der Infrastruktur grundsätzlich offen gegenüberstehe.

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, folgende Maßnahmen umzusetzen:

- Ausbau Festplatz in der Altstadt
- Ausbau Straße Kronring / Kronackerring (Lückenschluss)

- Ausbau Straßen Wacholderstraße, Zedernstraße, Coswiger Platz
- Verkehrstechnische Anbindung des Wohngebietes Hinter St. Michael an die B454
- Realisierung von versenkbaren Straßenpollern im Bereich Hallenbad/AOK-Geschäftsstelle
- Die sinnvolle Umsetzung einzelner Maßnahmen erfolgt angesichts der finanziellen Möglichkeiten.

Abstimmungsergebnis: 25 dafür (CDU, SPD, FDP, BUS)
3 dagegen (GRÜNE)

**TOP 17 Beteiligung der Ortsbeiräte bei der Verwendung von Mitteln aus dem Sondervermögen "Infrastruktur und Klimaneutralität"; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 08.06.2026 (eingegangen am 09.06.2026)
Vorlage: FDP/2026/0003**

Der Antrag wird durch den Antrag zu TOP 17.1 ersetzt.

**TOP 17.1 Beteiligung der Ortsbeiräte bei der Verwendung von Mitteln aus dem Sondervermögen "Infrastruktur und Klimaneutralität"; Gemeinsamer Änderungsantrag aller Fraktionen gem. § 14 der GO vom 24.06.2026 (eingegangen am 24.06.2026)
Vorlage: FDP/2026/0003/1**

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Hesse erläutert, dass die Anträge 17 und 18 gemeinsam behandelt und abgestimmt werden, da es sich bei beiden Anträgen um die Beteiligung der Ortsbeiräte handelt.

Herr Stv. Koch erläutert den Antrag der FDP-Fraktion.
Frau Stv. Mönninger-Botthof und Herr Stv. Weitzel schließen sich an.

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt dem Ansinnen der Ortsbeiräte Stadtallendorfs auf Beteiligung der Ortsbeiräte bei der Verwendung von Mitteln aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“, sowie im gemeinsamen Antrag der Ortsbeiräte vom 21.05.2026 niedergelegt, zu entsprechen und für das Haushaltsjahr 2026 eine kurzfristige Beteiligung der Ortsbeiräte (auch während der Sommerzeit) schnellstmöglich durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 18 Beteiligung der Ortsbeiräte bei der Verwendung von Mitteln aus dem Sondervermögen "Infrastruktur und Klimaneutralität"; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 09.06.2026 (eingegangen am 09.06.2026)
Vorlage: GRÜ/2026/0004**

Siehe TOP 17.1.

Antrag:

Die Ortsbeiräte der Stadtteile werden bei der konkreten Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen im Haushaltsjahr 2026 rechtzeitig und nochmals offiziell beteiligt und angehört. Ziel ist es, eine bedarfsgerechte, transparente und bürgernahe Mittelverwendung sicherzustellen.

Beratungsergebnis: zurückgezogen

**TOP 19 Keine Kürzungen von Zuschüssen für Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit an Vereine; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 08.06.2026 (eingegangen am 09.06.2026)
Vorlage: SPD/2026/0003**

Frau Stv. Handan Özgüven erläutert den Antrag.

Herr Stv. Koch schließt sich dem Antrag an. Er führt aus, dass im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sämtliche Ausgabenbereiche auf den Prüfstand gestellt werden müssten. Dies gelte ausdrücklich auch für die freiwilligen Leistungen der Stadt.

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, gegenüber den ortsansässigen Vereinen und denen, die im Bereich der Kinder- und Jugend- sowie der Kulturarbeit tätig sind, klarzustellen, dass bisher keine Kürzung von Finanzmitteln beschlossen wurde, die aufgrund gültiger Satzungen, Beschlüssen städtischer Gremien oder grundsätzlich in den Bereichen der Jugend-, Sport- oder Kulturförderung gewährt werden.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür (SPD, FDP, GRÜNE, BUS)
10 dagegen (CDU)
1 Enthaltung (BUS)

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

**TOP 20 Weiterbau der B 454 zur A 49 (3. Bauabschnitt); Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 01.06.2026 (eingegangen am 01.06.2026)
Antrag: 23b/0804/2026**

Die Anfrage wurde mit Schreiben des Magistrats vom 17.06.2026 beantwortet.

Herr Stv. Koch bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 21 Vorleistungen der Verwaltung für die Beratungen und Aufstellung der städtischen Haushalte 2027; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 02.06.2026 (eingegangen am 02.06.2026)
Antrag: 23b/0805/2026**

Die Anfrage wurde mit Schreiben des Magistrats vom 19.06.2026 beantwortet.

Herr Stv. Koch bedankt sich für die Beantwortung der Anfragen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

- TOP 22** **Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen
**Katastrophenschutz; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom
03.06.2026 (eingegangen am 03.06.2026)
Antrag: 23b/0806/2026**

Die Anfrage wurde mit Schreiben des Magistrats vom 18.06.2026 beantwortet.

Herr Stv. Koch bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

- TOP 23** **Wirtschaftsplan Dul; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion vom
04.06.2026 (eingegangen am 08.06.2026)
Antrag: 23b/0808/2026**

Die Anfrage wurde mit Schreiben des Magistrats vom 19.06.2026 beantwortet.

Herr Stv. Ryborsch bedankt sich und erwähnt, dass er eventuell, aufgrund des Zeitmangels, zu einem späteren Zeitpunkt auf die Anfrage zurückkommt.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

- TOP** **Kenntnisnahmen**

- TOP 24** **Tätigkeitsbericht 2025/2026 des Seniorenbeirates
Vorlage: FB3/2026/0010**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 31.01.2002 beschlossen, dass der „Seniorenbeirat“ jährlich einen Bericht über die wahrgenommenen Aufgaben den städtischen Gremien vorzulegen hat.

Für das Jahr 2025/2026 – Zeitraum April 2025 bis März 2026 - wurde der beigefügte Bericht durch den Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Wolfgang Klenner, erstellt, der zur Kenntnisnahme gegeben wird.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

- TOP 25** **Rückmeldung "KOMPASSbahnhof"
Vorlage: FB3/2026/0014**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Die Stadt Stadtallendorf bewarb sich im Februar 2026 für die Teilnahme an der Präventionsmaßnahme „KOMPASSbahnhof“ welche in der zweiten Jahreshälfte an den Start gehen sollte.

Durch das Hessische Landeskriminalamt sowie Vertretern der Deutschen Bahn und Bundespolizei, wurde die Möglichkeit einer zeitnahen Umsetzung in unserer Kommune geprüft.

Es wurde nun leider mitgeteilt, dass seitens der Bundespolizei zumindest in diesem Jahr keine Ressourcen zur Verfügung stehen, die Präventionsmaßnahme in unserer Kommune umzusetzen.

Sobald der Abteilungsstab E4 des PP-Mittelhessen Mitteilung darüber erhält, dass eine Umsetzung möglich ist, wird der Fachdienst Sicherheit und Ordnung entsprechend informiert.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 26 Ärztliche Versorgung in Stadtallendorf (Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2025)
Vorlage: FB3/2026/0016**

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass er in der nächsten Sitzung ausführlicher auf die ärztliche Versorgung in Stadtallendorf eingehen und die Stadtverordneten über den aktuellen Stand informieren werde

Kenntnisnahme:

Mit Beschluss zu dem o.g Antrag der CDU und der SPD-Fraktion wurde die Verwaltung mit der Prüfung einzelner Punkte zum Thema Ärztliche Versorgung in Stadtallendorf beauftragt. Hierzu kann noch keine abschließende Rückmeldung gegeben werden, da noch Informationen einzuholen sind. Unter anderem wurde die Ärztenossenschaft PrimMa eG, die Landesärztekammer Hessen und die Kassenärztliche Vereinigung Hessen kontaktiert.

Zunächst wird die angefügte Anlage „Ambulante ärztliche Versorgung im Landkreis Marburg-Biedenkopf – 2. aktualisierte Auflage 2025“ zur Kenntnisnahme vorgelegt. In diesem Bericht werden Ergebnisse von Erhebungen zur ärztlichen Versorgungssituation im ganzen Landkreis dargestellt. Auch die Situation in Stadtallendorf wird detailliert beleuchtet und geben bereits Antworten auf einzelne Punkte des Antrages.

Von den Rückmeldungen der beteiligten Stellen wird die Verwaltung möglichst zeitnah weiter berichten.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 27 Zwischenbericht der Stadtwerke 4. Quartal 2025
Vorlage: STW/2026/0011**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Der Zwischenbericht der Stadtwerke für das 4. Quartal 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 28 Zwischenbericht über die Finanzentwicklung des Eigenbetriebes
"Dienstleistungen und Immobilien" für das 1. Quartal 2026
Vorlage: Dul/2026/0020**

Es erfolgen keine Mitteilungen.

Kenntnisnahme:

Der Zwischenbericht wird gemäß § 4 Abs. 2 und § 21 des Eigenbetriebsgesetzes für das 1. Quartal 2026 zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 29 Genehmigung der Haushaltssatzung 2026 durch die Kommunalaufsicht des
Landkreises Marburg-Biedenkopf - TISCHVORLAGE
Vorlage: FB1/2026/0121**

Herr Bürgermeister Somogyi weist erneut darauf hin, dass die Stadt die Haushaltsgenehmigung für das laufende Jahr erhalten habe. Er erläutert die damit verbundenen Rahmenbedingungen näher und geht dabei insbesondere auf die Anforderungen und Herausforderungen der Haushaltskonsolidierung ein. Dabei verdeutlicht er die Notwendigkeit, die finanzielle Entwicklung der Stadt weiterhin sorgfältig zu begleiten und entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen zu prüfen.

Kenntnisnahme:

Die Genehmigung der Haushaltssatzung 2026 durch Verfügung durch den Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf vom 18.06.2026 wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

TOP 30 Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 31 Verschiedenes

TOP 31.1 Nachtfahrverbot für Mähroboter

Herr Stv. Goetz greift die Thematik des Nachtfahrverbots für Mähroboter in Stadallendorf auf, welches in der Vergangenheit bereits erläutert wurde. Er führt aus, dass der Landkreis in dieser Angelegenheit bereits tätig geworden sei und ein entsprechendes Nachtfahrverbot auf Kreisebene eingeführt habe. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass der Landkreis der Stadt mit dieser Regelung zuvorgekommen sei.

TOP 31.2 Film-, Bild- und Tonaufnahmen in Sitzungen

Herr Stv. Dr. Koch erinnert daran, dass nach den einschlägigen Bestimmungen der Gemeindeordnung Film-, Bild- und Tonaufnahmen während der Sitzungen

der Stadtverordnetenversammlung grundsätzlich nicht zulässig sind. Er bittet darum, diese Regelungen zu beachten.

TOP 31.3 Heimat- und Soldatenfest

Herr Stv. Weitzel gibt den Hinweis, dass im September das Heimat- und Soldatenfest stattfindet und im Zuge dessen der Stadtlauf.

Werner Hesse
Stv. Stadtverordnetenvorsteher

Franziska Fenderl
Schriftführerin